

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/05/2007

über die öffentliche Sitzung am 09.07.2007,
Reithalle des Marstalls

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:56 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Frau Doris Brandt

Herr Harald Düwel

Herr Jens Uwe Ehrlich

Herr Andreas Fleischer

- ab 19.40 Uhr, TOP 3 tlw. -

Herr Rolf Griesenberg

Herr Dieter Heidenreich

Herr Ole Junker

Herr Tobias Koch

Frau Annika Korts

Frau Karin Kux

Frau Monja Löwer

Herr Hartmut Möller

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Ragnar Rohweder

Herr Jörn Schade

Herr Hinrich Schmick

Herr Wolfgang Sinning

Herr Gerd Smith

Herr Matthias Stern

Frau Doris Unger

Herr Johan von Hülsen

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Herr Gerald Wittkamp

Herr Heino Wriggers

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek

- Seniorenbeirat -

Herr Günter Kluger

- Seniorenbeirat -

Herr Bela Randschau

- Kinder- und Jugendbeirat -

Verwaltung

Frau Ursula Pepper
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Herr Hanno Krause
Herr Wilhelm Thiele
Herr Thorsten Jahncke
Herr Sven Wilke

- Protokoll -

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann
Herr Rudolf Beyrich
Herr Rafael Haase
Herr Dirk Langbehn
Herr Steffen Rotermundt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 04/07 vom 25.06.07
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Ehrung eines Stadtverordneten
8. Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2006 **2007/070**
9. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 83 für ein Einkaufszentrum **2007/068**
- Zustimmung zu verschiedenen Anlagen des Vertrages
10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 83 der Stadt Ahrensburg für das Quartier in der Innenstadt zwischen Klaus-Groth-Straße, Große Straße, Bei der Doppeleiche und dem Reeshoop **2007/073**

- Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach 2. Offenlage (§ 4a Abs. 3 BauGB)
 - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach 2. Offenlage (§ 4a Abs. 3 BauGB)
 - Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)
 - Bekanntmachung der Satzung (§ 10 Abs. 3 BauGB)
11. Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für den Ortsteil Wulfsdorf **2007/066/1**
- Aufstellungsbeschluss für den neuen Geltungsbereich -
12. Bildung einer "Aktiv-Region" **2007/072**

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Als Mitglied einer Delegation, die am vergangenen Wochenende zu Gast in Feldkirchen war, übermittelt er Grüße aus der Partnerstadt

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung

Es wurde der Verkauf einer ca. 2.000 m² großen Gewerbefläche zum Bau einer Rettungswache im Gewerbegebiet Beimoor-Süd beschlossen.

Außerdem wurde der Stadtverordnetenversammlung der Vergabevorschlag für die Errichtung einer 3-Feld-Sporthalle an der IGS zur Kenntnis gegeben.

3 Einwohnerfragestunde

Herr Butzek betont, dass in Ahrensburg 37 – 40 % der Wahlberechtigten über 60 Jahre alt seien (9.265 Personen) und fragt, wie lange es dauern würde, bis der Neubau des Peter-Rantzau-Hauses realisiert werden würde. Angesichts der im Bau- und Planungsausschuss beschlossenen Verzögerung fragt er, ob 350 – 400 Fußballspieler, denen bereits zwei Kunstrasenplätze für 1,2 Mio. € zur Verfügung gestellt würden, mehr Anrechte als die älteren Mitbürger hätten.

Frau Steinweg wünscht der Stadtverordnetenversammlung eine schöne Sommerpause. Sie begrüßt den über die Presse verbreiteten Vorschlag Herrn Dzubillas, das Rondeel für einen symbolischen Kaufpreis von einem € zu kaufen. Ferner spricht sie sich gegen den Beschluss die Große Straße mit Kastenlinden zu gestalten aus. Herr Dzubilla erläutert später seinen Vorschlag. Bürgermeister Bandick verweist im Hinblick auf die Kastenlinden auf die Beratung und den Beschluss des Umweltausschusses. Weitere Informationen würde Frau Steinweg in der Verwaltung erhalten. Im Hinblick auf den Vorschlag Herrn Dzubillas sagt die Bürgermeisterin eine öffentliche Antwort zu.

Frau Schmick schlägt vor, den zweiten Bauabschnitt des Einkaufszentrums um ein paar Meter nach hinten zu verschieben, um ausreichend Raum für Fußgänger zu erzielen. Unter Umständen könnte man auch das Obergeschoss entsprechend abstützen. Weiter spricht sie sich für das Schrägparken in der Großen Straße aus und schlägt vor, den Stormarnplatz 2 in der Übergangsphase als Parkplatz zu nutzen. Die Lösung mit den Kastenlinden in der Großen Straße sei eine Verschlimmbesserung, da die jungen Linden zumeist krank seien. Die Frage, ob eine Unterstützung des Vereins Tagesväter und –mütter für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren beschlossen sei, wird bestätigt. Der Bürgermeister bittet Frau Schmick, ihre Fragen schriftlich bei

der Verwaltung einzureichen, sie werde dann eine Antwort erhalten.

Herr Mächler erhält auf Nachfrage die Auskunft, dass die Antworten auf seine Fragen in der letzten Einwohnerfragestunde als Anlage zu Protokoll genommen worden seien. Ferner möchte er wissen, wie das Ergebnis einer Umfrage zum Verbleib des Muschelläufers auf dem Rondeel bewertet würde, wenn bei 25.000 Wahlberechtigten 1.600 gegen den Muschelläufer seien und sich 24.000 nicht geäußert hätten. Die Bürgermeisterin antwortet, dass das Ergebnis zur Kenntnis genommen worden sei. Es gebe zudem einen Auftrag der Politik an die Verwaltung, im Zusammenhang mit der Planung der Großen Straße die Nutzung des Rondeels unter dem Gesichtspunkt – Versetzung des Muschelläufers – zu überdenken.

4 Festsetzung der Tagesordnung

Der Bericht der Bürgermeisterin (TOP 6) entfällt.

Auf Empfehlung des Justizars wird zum Bebauungsplan 83 zuerst der Durchführungsvertrag als TOP 9 und danach der Bebauungsplan als TOP 10 behandelt.

Der nicht öffentlichen Beratung der Tagesordnungspunkte 13 bis 17 wird einstimmig zugestimmt.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig verabschiedet.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 04/07 vom 25.06.07

Einzufügen ist die Übersicht über die behandelten Punkte, die versehentlich nicht beigefügt wurde und am kommenden Donnerstag in die Fächer der Stadtverordneten verteilt wird.

Zum Punkt 9 Nachtragshaushaltssatzung beantragt Stadtverordneter Schade folgende Ergänzung in Absatz 1: „Insbesondere der Stadtverordnete Koch kritisiert die Aufgabenwahrnehmung der Bürgermeisterin im Bereich Wirtschaftsförderung vehement.“

Die Bürgermeisterin bittet darum, ihre Einlassungen zu diesem Tagesordnungspunkt in diesem Fall auch in die Niederschrift aufzunehmen.

Über diese und die vom Stadtverordneten Schade beantragten Änderung soll im Rahmen der nächsten Sitzung entschieden werden. Die Genehmigung der Niederschrift wird bis dahin zurückgestellt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bürgermeisterin beantragt folgenden Passus nach der Passage von StV Schade einzufügen: „Die Bürgermeisterin betont, dass die negativen Äußerungen zum Wegzug Ahrensburger Unternehmen kontraproduktiv seien und den Wirtschaftsstandort Ahrensburg schlecht machten. Im Hinblick auf den Wettbewerb mit Gemeinden wie Lüdersdorf in Mecklenburg-Vorpommern sei Herr Koch als Landtagsabgeordneter der geeignete Ansprechpartner, um die Frage der Wirtschaftsförderpraktiken der Länder zu ändern. Bisläng sei in dieser Hinsicht kein Erfolg zu verzeichnen.“

6 Bericht der Bürgermeisterin

- nicht behandelt -

7 Ehrung eines Stadtverordneten

Bürgervorsteher Bandick hält die Laudatio für Stadtverordneten Stern und zeichnet ihn für seine fünfundzwanzigjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Goldmedaille der Stadt aus.

**8 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2007/070
Haushaltsjahr 2006**

Die im Haushaltsjahr 2006 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben – im Folgenden Mehrausgaben genannt – in Höhe von 156.199,81 € werden gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) zur Kenntnis genommen.

**9 Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen B-Plan 2007/068
Nr. 83 für ein Einkaufszentrum
- Zustimmung zu verschiedenen Anlagen des Vertrages**

Auf Nachfrage führt die Verwaltung aus, dass der Durchführungsvertrag das Binnenverhältnis zwischen Investor und Stadt regelt und es insofern für den Abschluss nicht erheblich sei, ob nachbarschaftliche Vereinbarungen vorlägen. Es sei gängige Praxis, dass städtebauliche Verträge abgeschlossen würden, die Bedingungen enthielten und ein Wirksamwerden in die Zukunft verschieben würden.

Stadtverordneter Schmick beantragt, über den Beschlussvorschlag namentlich abstimmen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in namentlicher Abstimmung mit 16 Ja-, 8-Nein Stimmen und 3 Enthaltungen (siehe Anlage):

Den als Anlagen I und II beigefügten, aktualisierten und ergänzten Anlagen zum Durchführungsvertrag zu dem vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 83 für ein Einkaufszentrum wird zugestimmt.

Ergänzend zum Beschlussvorschlag beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit folgende Änderung des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, Teil II § 3 Absatz 4, Satz 4: „Der Vorhabenträger wird eine Woche nach Unterschrift dieses Vertrages die Finanzierungsbestätigung durch die Bank der Stadt vorlegen.“

10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 83 der Stadt Ahrensburg für das Quartier in der Innenstadt zwischen Klaus-Groth-Straße, Große Straße, Bei der Doppeleiche und dem Reeshoop

2007/073

- **Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach 2. Offenlage (§ 4a Abs. 3 BauGB)**
- **Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach 2. Offenlage (§ 4a Abs. 3 BauGB)**
- **Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)**
- **Bekanntmachung der Satzung (§ 10 Abs. 3 BauGB)**

In der Debatte gehen die Redner auf die Abwägung von Vor- und Nachteilen – insbesondere für die Lösung der verkehrlichen Abwicklung - und die grundsätzliche Bereitschaft zum Bau des Einkaufszentrums ein. Für die CDU erklärt Stadtverordneter Schade, dass seine Fraktion in der Abwägung zu einem positivem Votum gekommen sei, auch wenn nicht alle ursprünglichen Wünsche erfüllt würden. Für die SPD-Fraktion erklärt Stadtverordneter Sinning, dass das Ergebnis der Abwägung ebenso wie das Abstimmungsverhalten nicht einvernehmlich sei. Er selbst werde nicht zustimmen. Stadtverordneter Schmick schlägt vor, den 2. Bauabschnitt um einige Meter nach hinten zu verlegen bzw. eine Arkade anzulegen, um so mehr Raum für Fußgänger zu haben. Während Stadtverordneter Schmick erklärt, er werde nicht zustimmen, weist der Stadtverordnete Heidenreich darauf hin, dass auch die WAB nicht einheitlich abstimmen werde.

Stadtverordneter Schmick beantragt namentliche Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in namentlicher Abstimmung bei 15 Ja-, 8-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen (siehe Anlage):

1. Über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit wird, wie in der Anlage dargelegt, entschieden.
2. Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Behörden, die eine Stellungnahme im Rahmen der erneuten Offenlage abgegeben haben, werden vom Ergebnis in Kenntnis gesetzt.
3. Der Bebauungsplan wird als Satzung beschlossen.
4. Die Satzung ist bekannt zu machen.

Stadtverordneter Griesenberg nimmt an der Beratungs- und Beschlussfassung nicht teil.

**11 Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für den Ortsteil 2007/066/1
Wulfsdorf
- Aufstellungsbeschluss für den neuen Geltungsbereich -**

Stadtverordneter Schade betont, dies sei die letzte im Ortsteil Wulfsdorf vorgesehene Bebauung, da ansonsten der Ortsteil seinen Charakter verändern würde. Stadtverordneter Sinning erklärt, eine Überplanung Wulfsdorfs sei das Ziel seiner Fraktion gewesen und verweist auf das Projekt Allmende. Entscheidend sei, dass Ahrensburg nicht an Hamburg heranwachse.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 70 – Teilgebiet A mit neuem Geltungsbereich – wird gemäß § 30 Abs. 1 BauGB beschlossen.
2. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
3. Auf Grundlage des bereits beschlossenen ConPlan – Konzeptes ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Öffentlichkeit zu beteiligen.
4. Der Flächennutzungsplan wird für diesen Bereich angepasst.

12 Bildung einer "Aktiv-Region"

2007/072

Stadtverordnete Philipp-Richter stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Es soll der folgende Punkt zusätzlich beschlossen werden:

4. Sowie konkrete Projekte vorliegen, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig:

1. Die Stadt Ahrensburg beteiligt sich grundsätzlich an einer „Aktiv-Region“ im Sinne des EU-Förderprogramms ELER/Zukunftsprogramm ländlicher Raum.
2. Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich Verhandlungen mit potenziellen regionalen Partnern aufzunehmen und ein beschlussreifes Aufgaben- und Finanzierungskonzept für die Bildung einer „Aktiv-Region“/einer Geschäftsstelle zu erstellen.
3. Die Eigenbeteiligung der Stadt Ahrensburg beträgt maximal 0,50 € pro Einwohner und Jahr zunächst bis 2013. Demgegenüber steht eine Kofinanzierung der EU und des Bundes bzw. Landes in Höhe von 50 %.

Mehrheitlich angenommen wird der Ergänzungsantrag der Stadtverordneten Philipp-Richter.

gez. Werner Bandick
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll